

Hofgeflüster Weihnachten 2020

Was für ein Jahr! Zwei Wochen vor unserer Saisonöffnung im April war klar, dass sie dieses Jahr nicht stattfinden wird. Dann das Bangen, ob Ihr auch ohne Startschuss nach unserem Winterschlaf und trotz Virus den Weg in unseren Hofladen findet. Große Überraschung, als im Frühjahr die Schlangen vor unserem Hofladen standen und der Andrang auch im Sommer kaum abzureißen schien. Und nun die Freude, dass wir auch ohne Weihnachtsmärkte restlos Alles verkauft haben: Käse, Fleisch, Felle, Wolle!

Danke Euch, für Eure treue Unterstützung!

Unsere Schafe stehen nun seit heute auch tagsüber im Stall, da die Weiden nun nicht mehr genug hergeben, um die hochtragenden Damen unter ihnen ausreichend zu versorgen. Jeden Tag genießen wir den neuen Stall und auch die Schafe scheinen ihn sehr zu mögen.



Im Oktober haben wir unseren neuen Bock Tilly aus dem Allgäu geholt. Er hat, obwohl er eher zierlich ist, in kürzester Zeit klar gemacht, dass er nun zukünftig der Chef unserer Bockherde sein wird. An Neujahr wird er dann seine Arbeit aufnehmen und unsere Jungtiere decken.

Und auch für uns gibt es im Winter immer Vieles zu tun, was wir im Sommer nicht schaffen:

Der alte Stall wurde saniert und beherbergt nun die Futterkammer.



Zwei Silos halten das Getreide, welches unsere Melkenden während der Trächtigkeit und der Laktation zugefüttert bekommen, trocken und mäusefrei und eine Getreideschnecke kurbelt uns das Futter in die Silos. Das geht in einem Bruchteil der Zeit, die wir bisher gebraucht haben, um es eimerweise und per Hand in die Futterkammer zu tragen!

Im Januar folgt dann der neue Melkstand, der zukünftig auch im selben Gebäude untergebracht sein wird und uns unabhängiger von Wind und Wetter machen wird.

Wir freuen uns außerdem sehr darüber, dass wir neue hofnahe Flächen dazu pachten konnten. Wir hoffen, dass sich damit unsere Futterknappheit in den Sommermonaten erledigt und wir zukünftig auch komplett unser eigenes Heu machen können. Der Schafmist von diesem Jahr liegt schon in der Rotte und wird im März vor der Weide-Ansaat ausgebracht.

Da die Trockenheit in den letzten Jahren den leichten Sandböden sehr zugesetzt hat und es daher sehr knapp mit dem Futter war, haben wir nach Strategien gesucht, wie wir Humus aufbauen und die



Wasserspeicherkapazität des Bodens erhöhen können. Wir sind fündig geworden in einer speziellen Form des Weidemanagement, in welchem die Tiere vor allem durch richtiges Grasens das Pflanzenwachstum und das Bodenleben fördern und verbessern. *Ganzheitliches Weidemanagement* wird vor allem in trockenen Gebieten weltweit mit Erfolg angewandt. Da das aber Änderungen in der Weideführung und Technik erfordert und alle Ideen und Vorschläge bisher auf Kühe zugeschnitten sind, werden wir im Winter nun die praktische Umsetzbarkeit für unseren Betrieb angehen. Wir sind gespannt, wie es uns gelingt.

Während im Sommer der Alltag unsere Arbeit beherrscht, bleibt im Winter die Zeit und Ruhe über Neue Wege nachzudenken und Ideen umzusetzen. Aber das macht unsere Arbeit auch so vielfältig und spannend!



Wir wünschen Euch allen eine starke Gesundheit, liebe Menschen um Euch herum und dass es uns allen gelingt, trotz Krisen auch immer die Chancen zu sehen!

Kommt gut durch die Feiertage und ins nächste Jahr!

Eure Amelie und Franziska
vom Milchschaafhof Pimpinelle